

Katholische Schule.

Pfarrer Jäschke, Ortsschulinspektor. F. Kammler, Oberlehrer. F. Keppler, 2. ständ. Lehrer. M. Handrick, Hilfslehrer.

Katholischer Schulvorstand: Pfarrer Jäschke, Vorsitzender. Rentier Mittenzwey, stellvert. Vorsitzender. Oberlehrer Kammler, Schriftführer. Bergmann, Sparkassendirektor. Pfeil, Kaufmann. Mouton, Schneidermeister. Engels, Fabrikdirektor.

Frisch'sche Arbeitsschule.

(Roter Weg 30.)

In dieser wird Handfertigungsunterricht erteilt. Sie verfolgt die Aufgabe, erzieherisch zu wirken, indem sie bestrebt ist, den Schülern durch Herstellung praktischer Gegenstände sichere Beobachtungsgabe, Geschick und Anständigkeit beizubringen und den Sinn für das Schöne zu wecken und zu pflegen. Außerdem richtet sie ihr Augenmerk auf Anfertigung von Dingen, die der „Schulhandfertigkeit“ zu gute kommen. Das sind Anschauungsmittel aus dem physikalischen, mathematischen, naturkundlichen und geographischen Unterricht, die sich der Lernende selbst herstellt.

Aufsichts- und Verwaltungsbehörde: der Stadtrat.

Leiter: Oberlehrer E. Rudolph.

Lehrer: Rudolph, Weichold, Preußner, Müller.

Lehrfächer: Hobelbankarbeit mit Holzschneiderei, Papparbeit, Glas- und Metallarbeiten.

E.

Verzeichnis der größeren in Betrieb stehenden Gruben in der Nähe von Freiberg.

I. Staatliche Gruben unter Verwaltung der Oberdirektion der Königlichen Erzbergwerke.

Himmelfahrt Fundgrube vor dem Donatstore (einschließlich Rothschönberger Stolln), 1,5 km östlich von Freiberg, Silber- und Bleibergwerk. — Eisenbahnstation: Freiberg Schachtbahnhof. — Nächste Post: Freiberg. — Belegung: 322 Mann einschl. Beamten. — Betriebsdirektor: Oberberggrat Stephan (zugleich mit den Geschäften des früheren Oberdirektors betraut) VR 1, AR 1. — Kassenkontrollleur: Schichtmeister Lohse A †. — Expedienten: Schißel E †, Kühnel E †. — Obersteiger: Schichtmeister Weidensdörfer A †, Schichtmeister Werner, Schichtmeister Carolus. — Untersteiger: Reviersteiger Fischer E †, Reviersteiger Lindner E †, Kraft E †, Krumpel, Wesel, Braune, Hänel. — Materialsteiger: Reviersteiger Bäßler. — Kunst- und Zimmersteiger: Berger E †, — Zimmer- und Mauersteiger: Lischke. — Schmiedesteiger: Schmiedeuntersteiger Hammermüller. — Wäschsteiger: Heidrich E †. — Liefersteiger: Leonhardt. — Scheidesteiger: Thiele. — Gängsteiger: Zückmantel, R. M. Müller, Beyer, J. J. Müller.

Himmelsfürst Fundgrube in St. Michaelis bei Brand-Erbisdorf, 8,6 km südlich von Freiberg, Silber- und Bleibergwerk. — Eisenbahnstation: Himmelsfürst. — Nächste Post: Brand-Erbisdorf. — Belegung: 305 Mann, einschl. Beamten. — Betriebsdirektor: Berggrat Lange AR 1. — Kassenkontrollleur: Lichtenberger. — Expedient: Börner. — Obersteiger: Schichtmeister Frenzel, Maschinen-Obersteiger Keßler LDA 2. — Aufbereitungs-Reviersteiger: Korb. — Untersteiger: Lorenz, Mühlberg, Zeuner, Schmieder, Heinzmann. Zimmer- und Mauersteiger: Frießel. — Wäschsteiger: Lichtenberger. — Gängsteiger: Schreiber, Schumann, Meßler, Kluge, Schreiter.

II. Gewerkschaftliche Gruben.

Alte Hoffnung Gottes zu Kleinvoigtsberg, 13,7 km nordwestlich von Freiberg, Silber- und Bleibergwerk. — Post- und Eisenbahnstation: Großvoigtsberg. — Belegung am Jahres-schluß 1911: 60 Mann. — Vorsitzender des Grubenvorstandes: Kommerzienrat E. Paschke in Freiberg AR 1. — Betriebsdirektor: Wengler in Freiberg AR 1. — Obersteiger: Hinkelmann, auf der Grube. — Rechnungsführer: Langsch in Kleinvoigtsberg.

Christbescherung Erbstolln bei Großvoigtsberg, 11,6 km nördlich von Freiberg Silber- und Bleibergwerk. — Post- und Eisenbahnstation: Großvoigtsberg. — Belegung am Jahres-schluß 1911: — Mann. — Vorsitzender des Grubenvorstandes: Pastor Köhler in Freiberg. — Betriebsdirektor: Wengler in Freiberg AR 1. — Obersteiger: Hinkelmann in Kleinvoigtsberg. — Betriebsfrist bis Ende 1912.